

Kerner, Justinus: Die schwäbischen Sänger (1824)

1 Die Nachtigall im frischen Hain
2 Singt wohl gar schöne Weisen,
3 Doch ist
4 Ob solcher Kunst zu preisen.
5 Kein König ist im freien Wald,
6 Wo bunt ringsum Gesang erschallt.

7 Da singet jeder seine Weis'
8 Nach seinem eignen Schnabel,
9 Ob Nachtigall, ob Fink er heiß',
10 Wenn schön nicht, doch passabel.
11 Die Wachtel bleibt beim Wachtelschlag,
12 Fink nicht wie Lerche singen mag.

13 So ist's im schwäb'schen Sängerhain;
14 Preis, Sänger dir von Thule!
15 Doch hör' es unterm Leichenstein:
16 Bei uns gibt's
17 Mit
18 Was halt ihm aus dem Herzen springt.

(Textopus: Die schwäbischen Sänger. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/40965>)